

AKGWS

ARBEITSKREIS GRUNDWASSERSCHUTZ e.V.

ÜBERWACHUNGSGEMEINSCHAFT



BAUEN FÜR DEN UMWELTSCHUTZ

19. Karlsruher Altlastenseminar 2019

ATLASTERN 2019

Aus Altlasten und Schadensfällen lernen –
von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Veranstalter:

Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.

Überwachungsgemeinschaft

"Bauen für den Umweltschutz" e.V.

am 26. und 27. Juni 2019

IHK Haus der Wirtschaft

Saal Baden, Lammstraße 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe



Mit begleitender Fachausstellung, Baustellenbesichtigung „Tunnel Kriegsstraße“ oder geführtem Stadtrundgang „Badische Geschichte im Rundgang“, Abendveranstaltung

Stark ermäßigte Gebühr für Behörden / Hochschulen

ALTLASTEN 2019

Aus Altlasten und Schadensfällen lernen – von der Altlastensanierung zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz

Leitung:

Dr. Wolfgang Kohler, Karlsruhe
Dr. Thomas Egloffstein, ICP mbH, Karlsruhe

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Das Konzept des Karlsruher Altlastenseminars ist es, jeweils aktuelle Themen aufzugreifen und einen Überblick über den aktuellen Stand in der Altlastenbearbeitung zu geben sowie neue Entwicklungen und Trends aufzuzeigen. Wie der Untertitel des Seminars andeutet, schlagen wir einen Bogen aus den Erfahrungen mit Altlasten und Schadensfällen hin zum vorsorgenden Boden- und Grundwasserschutz.

Ein voraussichtlich noch für viele Jahre aktuelles Thema sind die poly- und perfluorierten Tenside (PFT), auch bekannt als PFC (perfluorinated compounds), die aufgrund ihrer besonderen Eigenschaften in einer Vielzahl von Produkten verwendet werden, biologisch nahezu nicht abbaubar sind und sich dadurch in Boden und Grundwasser sowie in der Nahrungskette anreichern. PFCs bilden auch in diesem Jahr mit 5 Beiträgen einen Themenschwerpunkt und zeigen den aktuellen Stand der Untersuchungen und Erfahrungen mit großflächigen PFC-Bodenbelastungen landwirtschaftlicher Flächen in Nordbaden und Mannheim als auch bundesweit und speziell auf Liegenschaften des Bundes. Über eine erste große On-site-PFC- und MKW-Bodensanierung durch Bodenwäsche und nachgeschaltete Waschwasserreinigung in Ingolstadt wird von Seiten der Sanierungsfirma berichtet.

Neben aktuellen Meldungen über den schlechten Zustand deutscher Fließgewässer aufgrund der Belastung mit Nährstoffen und Pflanzenschutzmitteln aus der Landwirtschaft und den Dauerbrennern Nitrat und Pestiziden im Grundwasser, beunruhigt der Blick in den Abwasserkanal Rhein, der von dem Rheinschwimmer Prof. Fath der vollen Länge nach durchschwommen und hautnah erfahren wurde. Ein weiterer Beitrag zum Thema vorsorgender Bodenschutz vor Plastikmüll und Mikroplastik von Prof. Laforsch führt in die noch relativ junge Problematik von Mikroplastik ein, nicht nur im Meer und in Binnengewässern, sondern auch auf Äckern und Feldern. Auch der vorsorgende Bodenschutz bei erdverlegten Höchstspannungsleitungen ist ein hochaktuelles Thema.

Einen weiteren Themen-Schwerpunkt bilden Altablagerungen und Altdeponien und deren Erkundung und vor allem deren aufwendige Sicherung oder Totalsanierung durch Rückbau. Die erfolgreich abgeschlossene Totalsanierung der Schweizer Sondermülldeponie „Bonfol“ wird hinsichtlich der zu ziehenden Erfahrungen und Lehren beleuchtet. Der noch laufende Rückbau der Kesslergrube in Grenzach-Whylen wird aus der Sicht der bauausführenden Firma vorgestellt. Eine Erkundung mit Überraschungen durch eine Sanierungsuntersuchung und die Sicherung durch Einkapselung einer Altablagerung mit Chemieabfällen runden diesen Block ab. Eine Vielzahl weiterer aktueller Einzelthemen ergänzt das Programm.

Mittwoch, 26. Juni 2019

26. Woche

- 09⁰⁰ **BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, BU Überwachungsgemeinschaft e.V., Mainz;
Klaus Albers, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V., Berlin
- 09¹⁵ **Keine unbekannt Dimension - PFC Verdachtsflächen in Deutschland**
Dr. Michael Altenbockum, Altenbockum & Partner, Aachen
- 09⁴⁵ **Risikokonzeption bei Schadstoffen ohne Prüfwert am Beispiel der PFC-Kontamination in Nordbaden**
Birgit Kaiser, Regierungspräsidium Karlsruhe
- 10¹⁵ **Umweltchemische Analytik im „Rausch der Tiefe“: Welche Fallstricke und Perspektiven haben die immer höheren Anforderungen an die Leistungsfähigkeit der analytischen Methoden?**
Dr. Alexander Ruderisch, Eurofins NDSC Umweltanalytik, Hamburg
- 10⁴⁵ **KAFFEPAUSE**
- 11¹⁵ **Plastikmüll und Mikroplastik – Ein Problem nicht nur der Meere und Binnengewässer sondern auch der Äcker und Felder**
Prof. Dr. Christian Laforsch, Universität Bayreuth
- 11⁴⁵ **Stahlwerksschlacken im Spannungsfeld zwischen Ressourcenschonung und vorsorgendem Umweltschutz aus Sicht einer Umweltbehörde**
Dr. Bernd Steinweg, Amt für Technischen Umweltschutz und Kreisstraßen des Kreises Viersen
- 12¹⁵ **„Ausgleichsansprüche bei Sanierungen nach Bodenschutzrecht“ – Voraussetzungen, Reichweite und aktuelle Fragen der §§ 24 und 25 BBodSchG**
Dr. Andreas Henke, Tiefenbacher Rechtsanwälte | Steuerberater, Dresden
- 12⁴⁵ **MITTAGSPAUSE**
- 14⁰⁰ **Stakeholdermanagement/Öffentlichkeitsarbeit in großen Umweltsanierungsprojekten am Beispiel der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube**
Holger Büth, Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen
- 14³⁰ **Anwendung technischer Weiterentwicklungen bei Sanierungen durch Bodenaushub am Beispiel der Sanierung von Perimeter 1/3-Nordwest der Altablagerung Kesslergrube**
Sebastian Illing, BAUER Resources GmbH, Bereich BAUER Umwelt, Schrobenhausen
- 15⁰⁰ **Asbesthaltige Putze, Spachtelmassen und Fliesenkleber - eine "neue" Gefahr? - Der Nationale Asbestdialog und Ausblick auf die zukünftige TRGS 519**
Andreas Feige-Munzig, BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, München
- 15³⁰ **KAFFEPAUSE**
- 15⁵⁵ **LABO-Empfehlungen zum Schutzgut Boden bei erdverlegten Höchstspannungsleitungen**
Dr. Nicole Bädger, LLUR, Flinkbek, Jörn Fröhlich, MELUND, Kiel
- 16²⁵ **Nachhaltiges Bodenmanagement – Faktoren und Defizite einer optimalen Bodenverwertung – Am Beispiel des Kriegsstraßentunnels Karlsruhe**
Lothar Lorenz, KASIG - Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH
- 17⁰⁰ **Baustellenbesichtigung: Tunnel Kriegsstraße**
Die Teilnehmerzahl ist leider auf 50 Personen begrenzt. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldung.
Helm, Warnweste und Sicherheitsschuhe erforderlich!
Alternativ: Geführter Stadtrundgang „Badische Geschichte im Rundgang
- ca. 18³⁰ **ABENDVERANSTALTUNG Bitte anmelden!**
Erfahrungsaustausch zwischen Teilnehmern, Referenten und Firmenrepräsentanten im Foyer bei badischem Wein und Bier sowie Buffet

Donnerstag, 27. Juni 2019

26. Woche

- 08⁴⁵ PFC-Verunreinigung und Untersuchungen im Mannheimer Norden**
Dr. Jürgen Hammer, Fachbereich Grünflächen und Umweltschutz, Stadt Mannheim
- 09¹⁵ Umgang mit PFC-Belastungen auf Bundesliegenschaften**
Karsten Helms, Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH,
Klaus Keese, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften, Hannover
- 09⁴⁵ On-site PFC- und MKW-Bodensanierung durch Bodenwäsche und nachgeschalteter Waschwasserreinigung**
Achim Ernst, Dirk Brozio, STRABAG Umwelttechnik GmbH / ARGE Sanierung IN Campus Ingolstadt
- 10¹⁵ KAFFEPAUSE**
- 10⁴⁵ Nachweis und Anwendungspotential des aeroben TCE-Abbaus**
Axel Müller, Dr. Kathrin R. Schmidt, Anna-Lena Schneider, Prof. Dr. Andreas Tiehm,
TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
- 11¹⁵ Sanierung eines PCE-Schadens in gering durchlässigen Auesedimenten und im Opalinuston in einem zentralen Innenstadtbereich mittels Injektionstechnologie**
Uwe Dannwolf, RiskCom GmbH, Großweil
- 11⁴⁵ Altdeponie in Kochel mit Überraschungen – Bilanz nach der Sanierungsuntersuchung**
Reinhard Zobel, SakostaCAU GmbH, München
- 12¹⁵ MITTAGSPAUSE**
- 13²⁰ Der Emscher-Umbau – Wie relevant sind schädliche Bodenveränderungen und Altlasten für den Gewässerumbau nach WRRL im Emschergebiet**
Christiane Hellmann, Emschergenossenschaft und Lippeverband, Essen
- 13⁵⁰ Rheines Wasser – Ein Blick in den Abwasserkanal Rhein
1.231 Kilometer mit dem Strom: ein Plädoyer für den Schutz unserer Gewässer**
Prof. Dr. Andreas Fath, Hochschule Furtwangen
- 14²⁰ KAFFEPAUSE**
- 14⁴⁵ Sicherung/Sanierung der Altlast ehemaliger chemischer Entsorgungsbetrieb Florenz auf dem Standort der Deponie Morgenstern im Landkreis Goslar**
Dr. Walter Schmotz, Landkreis Goslar
- 15¹⁵ Die Totalsanierung der Sondermülldeponie Bonfol im Schweizer Kanton Jura – Erfahrungen und Lehren nach erfolgreicher Sanierung**
Michael Fischer, Geschäftsführer der bci Betriebs-AG, Basel
- 15⁴⁵ Einkapselung der Deponie Feld 3 am Bruchhübel, Bad Dürkheim**
Marc Werthmüller, Michael Botens, BASF SE, Ludwigshafen,
Thomas Wellmann, ERM GmbH, Neu-Isenburg
- 16¹⁵ ENDE DER VERANSTALTUNG**

Vortragende / Co-Autoren:

Dr. Michael **Altenbockum**, Altenbockum & Partner, Aachen
Dr. Nicole **Bädjer**, Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume, Flintbek
Michael **Botens**, BASF SE, Ludwigshafen
Holger **Büth**, Communications Manager, Roche Pharma AG, Grenzach-Wyhlen
Uwe **Dannwolf**, RiskCom GmbH, Großweil
Dirk **Brozio**, STRABAG Umwelttechnik GmbH/ARGE Sanierung IN Campus Ingolstadt
Achim **Ernst**, STRABAG Umwelttechnik GmbH/ARGE Sanierung IN Campus Ingolstadt
Prof. Dr. Andreas **Fath**, Hochschule Furtwangen
Andreas **Feige-Munzig**, BG BAU - Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft, München
Michael **Fischer**, Geschäftsführer der bci Betriebs-AG, Basel
Jörn **Fröhlich**, Min. f. Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt, Natur u. Digitalisierung LSH, Kiel
Dr. Jürgen **Hammer**, Fachbereich Grünflächen und Umweltschutz, Stadt Mannheim
Christiane **Hellmann**, Emschergenossenschaft und Lippeverband, Essen
Karsten **Helms**, Mull & Partner Ingenieurgesellschaft mbH, Hannover
Dr. Andreas **Henke**, Tiefenbacher Rechtsanwälte | Steuerberater, Dresden
Sebastian **Illing**, BAUER Resources GmbH, Bereich BAUER Umwelt, Schrobenhausen
Birgit **Kaiser**, Regierungspräsidium Karlsruhe
Klaus **Keese**, Niedersächsisches Landesamt für Bau und Liegenschaften, Hannover
Prof. Dr. Christian **Laforsch**, Universität Bayreuth
Lothar **Lorenz**, KASIG - Karlsruher Schieneninfrastruktur-Gesellschaft mbH
Axel **Müller**, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Dr. Alexander **Ruderisch**, Eurofins NDSC Umweltanalytik, Hamburg
Dr. Walter **Schmotz**, Landkreis Goslar
Anna-Lena **Schneider**, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Dr. Kathrin R. **Schmidt**, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Dr. Bernd **Steinweg**, Amt für Technischen Umweltschutz und Kreisstraßen des Kreises Viersen
Prof. Dr. Andreas **Tiehm**, TZW: DVGW-Technologiezentrum Wasser, Karlsruhe
Thomas **Wellmann**, ERM GmbH, Neu-Isenburg
Marc **Werthmüller**, BASF SE, Ludwigshafen
Reinhard **Zobel**, SakostaCAU GmbH, München

Aussteller:

Cornelsen Umwelttechnologie GmbH, Essen
Eurofins NDSC Umweltanalytik GmbH, Hamburg
ICP Ingenieurgesellschaft mbH, Karlsruhe
Peschla + Rochmes GmbH, Kaiserslautern
reconsite GmbH, Fellbach
REMEX SüdWest GmbH, Karlsruhe
STRABAG Umwelttechnik GmbH, Bremen
WESSLING GmbH, Mannheim
Wilhelm Geiger GmbH & Co. KG, Oberstdorf
ZÜBLIN Umwelttechnik GmbH, Stuttgart

Falls Sie noch an der Firmenpräsentation teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei ICP, Frau Herzog
Tel: 0721/94477-19, E-Mail: Seminar@icp-ing.de.

Veranstaltungsort:

IHK Haus der Wirtschaft, Saal Baden, Lammstr. 13 - 17, 76133 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen:	EURO 200,- (zzgl. USt.)
AkGWS-, BU-Mitglieder:	EURO 300,- (zzgl. USt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ing.-Büros:	EURO 350,- (zzgl. USt.)

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

Fachausstellung / Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Altlastensanierung, Abendveranstaltung mit kalt/warmem Buffet und badischem Wein. Des Weiteren sind Pausenkaffee, Gebäck und zwei Mittagessen im Eintrittspreis enthalten. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch. Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung / Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die vollständige Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird.

Abmeldungen:

Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50,- zzgl. USt. Danach, bzw. auch bei Nichterscheinen, berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

Online Anmeldung unter <http://icp-ing.de/Seminare>

Weiterführende Infos oder Fragen zum Seminar erhalten Sie bei Frau Herzog, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (0721) 944 77-19, E-Mail: herzog@icp-ing.de

Unterkunft:

Freie Zimmer können Sie über die Hoteldatenbank unter www.hrs.de finden und auch direkt buchen. Rechtzeitige Zimmerbestellung wird dringend empfohlen.

Anreise:

Mit dem Auto:

Es dürfen nur Fahrzeuge mit grüner Plakette in die Karlsruher Umweltzone einfahren! Innerstädtisch ist mit Behinderungen durch zahlreiche Baustellen zu rechnen.

Eine aktuelle Anfahrsbeschreibung sowie Parkhausinfos finden Sie auf der Seite der IHK unter: <http://www.ihk-hdw.de/haus-der-wirtschaft/anfahrt.html>

Weitere Auskünfte:

Informationen zum Programm, der Firmenpräsentation, zum Tagungsort und zu den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abzufragen unter: <http://icp-ing.de>, per E-Mail an herzog@icp-ing.de oder gerne auch telefonisch unter 0721-94477-19, Frau Herzog.